

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 12. Februar 1965

Blatt 301

Zum Valentinstag:

Blumengrüße für den Bürgermeister

=====

12. Februar (RK) Je zwei junge Vertreter der Wiener Gärtner, des Blumengroßhandels und der Blumenbinder erschienen heute früh im Wiener Rathaus und überreichten Bürgermeister Jonas anlässlich des Valentinstages, der am kommenden Sonntag gefeiert wird, einen herrlichen Blumenstrauß. Der Bürgermeister dankte den vier Mädchen und zwei Burschen in herzlichen Worten für den Blumengruß, der mitten im Winter gleichsam als Vorgeschmack auf Frühling und Sommer ein bißchen Sonne und Farbenpracht ins Haus bringen soll.

- - -

Der Straßenbahnwerbezug am Samstag

=====

12. Februar (RK) Der Fahrplan für Samstag, den 13. Februar, mit folgenden Haltestellen:

10.00 bis 11.00 Uhr: Mariahilfer Straße-Millergasse, gegenüber der STAFA;

12.00 bis 13.00 Uhr: 4. Bezirk, Autobusbahnhof Südtiroler Platz;

13.45 bis 15.00 Uhr: 7. Bezirk, Kandlgasse, Schleife.

- - -

Ausbildung zu Kindergärtnerinnen und Erziehern
=====

12. Februar (RK) Die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Wien, 15, Siebeneichengasse 17, eröffnet im Schuljahr 1965/66 neue Klassen. Interessenten werden gebeten, Gesuche um Zulassung zur Aufnahmeprüfung (mit kurzem Lebenslauf) bis spätestens 31. Mai an die Direktion der Bildungsanstalt zu richten. Aufgenommen werden Bewerberinnen, die bis 6. September das 14. Lebensjahr vollendet und die vierte Hauptschulklasse oder die vierte Mittelschulklasse erfolgreich absolviert haben sowie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und die entsprechende geistige und körperliche Eignung nachweisen.

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen der Stadt Wien, 15, Siebeneichengasse 17, Telefon 83 54 30. Die Direktion stellt auch gerne Prospekte zur Verfügung.

+

Das Institut für Heimerziehung der Stadt Wien eröffnet zu Schulbeginn im September 1965 neue Ausbildungslehrgänge für Erzieher in Heimen für Kinder und Jugendliche; und zwar werden ein einjähriger und ein zweijähriger Lehrgang geführt. In den einjährigen Lehrgang werden Maturanten und Maturantinnen und in den zweijährigen Lehrgang Absolventinnen und Absolventen von Schulen, die über das Bildungsziel der Hauptschule hinausgeführt haben oder Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen, aufgenommen.

Sowohl die Bewerber für den einjährigen als auch für den zweijährigen Lehrgang müssen eine Aufnahmeprüfung ablegen, die in den ersten Juli-Tagen stattfindet. Aufnahmegesuche können ab sofort, spätestens jedoch bis 30. Juni in der Direktion des Institutes für Heimerziehung, Wien 15, Siebeneichengasse 17, Telefon 54 05 550, abgegeben werden. Die Direktion stellt gerne Prospekte zur Verfügung und gibt auch jederzeit nähere Auskünfte.

- - -

75. Geburtstag von Robert Eigenberger
 =====

12. Februar (RK) Am 14. Februar vollendet der Kunsthistoriker Prof. Dr. Robert Eigenberger das 75. Lebensjahr.

Zu Sedlitz bei Brüx in Böhmen geboren, studierte er an der Prager Universität Kunstgeschichte und wurde 1917 Kustos in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste in Wien. Bereits 1922 stand er diesem Institut als Direktor vor. Im Jahre 1927, anlässlich einer gründlichen Neuordnung des gesamten Galeriebestandes, gab er einen großen zweibändigen Katalog heraus, ein Werk, das auch heute noch für den Fachmann von Bedeutung ist. Im gleichen Jahr übernahm er eine Dozentur für Kunstgeschichte an der Akademie und wurde 1933 zum Leiter des Restaurierungskurses ernannt. Auf diesem Gebiet hat er Weltgeltung erlangt. 1934 wurde ihm die Leitung der Meisterschule für Restaurierung und Technologie übertragen, der er sich seit 1945 ausschließlich widmete. Die Akademie würdigte diese verdienstvolle Tätigkeit, indem sie ihn nach dem letzten Krieg zweimal zum Rektor wählte. 1954 wurde ihm der Titel eines ordentlichen Professors verliehen. Robert Eigenberger hat aber neben seiner Tätigkeit als Lehrer und Restaurator auch als Maler beachtliche Erfolge erzielt. Für eine Kollektivausstellung seiner Bilder in der Secession (1930) erhielt er den Österreichischen Staatspreis für Malerei.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche
 =====

12. Februar (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Dienstag, 16. Februar:

- 17.00 Uhr, Leopoldstadt, Karmelitergasse 9, 2. Stock,
- 16.00 Uhr, Neubau, Hermannsgasse 24-28, 2. Stock,
- 18.30 Uhr, Hietzing, Hietzinger Kai 1.

Mittwoch, 17. Februar:

- 17.30 Uhr, Mariahilf, Amerlingstraße 11, 1. Stock.

- - -

Ballkalender

=====

12. Februar (RK) In der Woche vom 15. bis 21. Februar finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Donnerstag, 18. Februar: Sofiensäle (Ball der Neustädter).

Freitag, 19. Februar: Casino Zögernitz (Währinger Bürgerball), Grünes Tor (Gesellschaft zur Förderung des New Orleans-Jazz), Haus der Begegnung (Höhere Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Chemie), Konzerthaus (Höhere Versuchs- und Lehranstalt für Gartenbau), Kursalon (Niederösterreichische Landesregierung), Messepalast (Landesinnung Wien der Gas- und Wasserleitungsinstallateure), Österreichischer Gewerbeverein (Österreichischer Gewerbeverein), Palais Auersperg (Sportklub der Donaukraftwerke), Parkhotel Schönbrunn (Hietzinger Jagdklub), Schwechater Hof (Technische Gewerbliche Abendschule der Wiener Arbeiterkammer), Sofiensäle (Feuerwehr der Stadt Wien), Wimberger (Polizei Wien XV).

Samstag, 20. Februar: Albert Sever-Saal ("Junge Generation" Ottakring), Arbeiterheim Favoriten (Betriebsrat der Ankerbrotfabrik), Baumgartner Casino (Gesangverein der Gaswerke), Bayrischer Hof (Maskenball der F.K.K.), Grünes Tor (Kriegsversehrtenverband), Haus der Begegnung (ÖVP Mariahilf), Hernalser Vergnügungszentrum (Das große Gschnasfest), Konzerthaus (Sportklub Semperit), Kursalon (ÖVP Margareten), Messepalast (Vereinigung Jüdischer Hochschüler in Österreich), Palais Auersperg (Bund Sozialistischer Akademiker), Parkhotel Schönbrunn (Tabakverschleißer), Schwechater Hof (Trabrennverein), Schwechater Hof (Reitverein Freudenau), Simmeringer Hof (Thayabund), Sofiensäle (Tiroler Ball), Sokol-säle (Gebirgsländlerverein), Sträußelsäle (Hausball der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt - für wohltätige Zwecke), Wimberger (Hadersdorfer Kirtag des Männergesangverein der Wiener Fleischer).

Sonntag, 21. Februar: Hernalser Vergnügungszentrum (1. Kinder-Kostümfest bei "Kasperl Larifari" - Nachmittag), Hernalser Vergnügungszentrum (Rendezvous im H.V.Z. - Abend), Sofiensäle (Bunte Faschingsnacht mit Tanz der Kameradschaft der Exekutive Österreichs), Wimberger (Ball des Zither-, Mandolinen- und Geselligkeitsvereines "Symphonia").